



26. Niederschrift

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberwier hat in seiner heutigen Sitzung folgendes beschlossen:

Beginn: 20 Uhr

Anwesend: Bgm. Mascher Paul
Bgm. Stv. Schennach Harald
DI Schönherr Josef
Pechtl Ulrich
Luttinger Josef
Schönherr Harald
Perktold Markus
Hofherr-Kuprian Heidi
Taxer Philipp
Wörz Gerhard
Orasch Markus (als Ersatz für Hatapoglu-Perktold Gabriele)

Entschuldigt Hatapoglu-Perktold Gabriele

Schriftführerin: Schatz Anita

Tagesordnungspunkte:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung, Änderungen der Tagesordnung**
- 2. Bericht des Bürgermeisters**
- 3. Bericht der Ausschuss Obleute**
- 4. Bericht des Substanzverwalters**
- 5. Bildung von Arbeitsgruppen für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes**
- 6. Anschaffung Presscontainer für Leichtverpackungen – Beratung und ggfls. Beschlussfassung**
- 7. Weiterbehandlung der Ansuchen um eine Bodenaushubdeponie – Beratung und ggfls. Beschlussfassung**
- 8. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung, Änderungen der Tagesordnung

Bgm. Mascher begrüßt die GR-Mitglieder und die Zuhörer. Eingangs der Sitzung stellt der Bgm. die Beschlussfähigkeit des GR fest und bittet die GR-Mitglieder um Anträge zur heutigen Tagesordnung und um Unterfertigung der Niederschrift über die letzte GR-Sitzung vom 22.05.2018.

Ergänzungen zur Tagesordnung:

Bgm. Paul Mascher stellt den Antrag die TO wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

- Wahl in den Ausschuss „Zukunft für Kinder und Jugendliche in Biberwier“, Wahl in den Prüfungsausschuss
- Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes:
 - a) Mitarbeit der Gemeinderäte
 - b) Plätze – Dorfpark – Vorgangsweise
- Marienbergmure – Geröllentnahme – Ausschreibung – Beratung und ggfls. Beschlussfassung
- Anstellung Ferialarbeiter und Ferialpraktikant

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

zu TOP 2: Bericht des Bürgermeisters:

Bgm. Paul Mascher berichtet über das heutige Gespräch bei Herrn LH-Stv. Geissler zur Frage Fernpassscheiteltunnel.

Weiters berichtet der Bgm. über die Schäden bei Armin Sauerwein bezüglich des Kanalbaues.

zu TOP 3: Bericht der Ausschuss Obleute:

Bauausschuss – der Obmann des BA Schönherr Josef erstattet dem GR folgenden Bericht

Josl Schönherr fragt Harald Schönherr ob er wirklich der Meinung ist, dass Josl korrupt ist und die Gemeinde wesentlich um viel Geld bringen will. Harald weicht der direkten Frage aus – auf Nachfrage sagt er, dass, wenn er es dem Staatsanwalt so geschrieben habe wohl stimme.

Josl bringt die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft vor und erörtert diverse Punkte.

Aufgrund dieser Anklage erklärt Josl, dass er zukünftig das Geld des Blindseeschranks nicht mehr alleine ausleeren wird. Dazu wird seine Stellvertreterin Heidi Hofherr-Kuprian in Zukunft mitfahren. Weiters wird ein Gespräch geführt werden müssen, wie die Arbeit im Bauausschuss weitergeführt wird.

Es folgt eine Diskussion der Gemeinderäte zu dieser Sache.

zu TOP 4: Bericht des Substanzverwalters:

Problem mit Müll am Blindsee:

Josl hat ein Angebot der Fa. Specht für 3 Container eingeholt, die alle 2 Wochen entleert werden könnten. Kosten ca. 600,-.

Bgm. Paul Mascher stellt den Antrag, dass ein zweites Angebot eingeholt werden soll. Weitere Angebote von der Fa. Ragg und Nickmann sollen eingeholt werden – einstimmig.

Waldaufseher und Asylanten sind derzeit bei Wegreparaturen beschäftigt. Es gibt aber noch viel mehr Arbeit. Dazu könnte bei Grell Thomas und Engler Florian anfragt werden, ob div. Arbeiten über Sommer von diesen durchgeführt werden könnten. Josl holt diese Angebote ein.

zu TOP 5: Wahl in den Ausschuss „Zukunft für Kinder und Jugendliche in Biberwier“, Wahl in den Überprüfungsausschuss:

Heidi Hofherr-Kuprian erklärt, dass sie nicht mehr im GR mitarbeiten will. Bgm. Mascher erklärt, dass sie dies schriftlich beim Gemeindeamt einbringen muss und danach noch 1 Woche Bedenkzeit hat.

Sabine Kerber hat ihr GR-Mandat schriftlich zurückgelegt.

Philipp Taxer schlägt vor, dass dieser Punkt Wahl in den Ausschuss „Zukunft für Kinder und Jugendliche in Biberwier“ aufgrund dieser Vorkommnisse vertagt wird. Er erklärt auch, dass die bisherige Arbeit dieses Ausschusses ausgezeichnet war.

Vorschlag für den Überprüfungsausschuss: Josef Luttinger

Der GR wählt Herrn Josef Luttinger in Überprüfungsausschuss – einstimmig.

Der Bgm. wird zur konstituierenden Sitzung laden.

zu TOP 6 Weiterbehandlung der Ansuchen um eine Bodenaushubdeponie - Beratung und ggfls. Beschlussfassung:

Josl Schönherr bringt vor, dass er sich hiezu für Befangen erklärt.

Bgm. Mascher hat sich bei einem Rechtsanwalt in Innsbruck erkundigt und teilt den GR-Mitgliedern eine schriftliche Zusammenfassung aus.

Achtung: Auf diesem Schreiben das Datum 5.6.2018 ist ein Tippfehler

Gemeinde Biberwier

Paul Mascher

Bürgermeister

Deponievergabe

Gespräch mit

Dr. Günther Gast, Czernich Rechtsanwälte, Boznerplatz 4, 6020 Innsbruck,

(Tel.: 0512 567373)

am 5. Juni 2018, 10.30h 11.00h.

Nach meiner knappen Darstellung des Sachverhaltes stellte Dr. Gast zuerst fest, dass dies sicher keine Beschaffungsvergabe sondern eher ein Veräußerungsvorgang sei.
Insofern fällt dieser Vorgang nicht unter das Vergaberecht, d.h. ist nicht ausschreibungspflichtig.

Sehr wohl ist der Vorvertrag mit der Fa. Specht verbindlich.

Zum Zeitpunkt des Gemeinderatsbeschlusses am **13. Juni. 2017** lag dem Gemeinderat kein weiteres Angebot vor.

Die Angebote der Fa. Neuberger trafen in der Gemeinde am 16. März 2018 und am 3. Mai 2018 ein. Der Vorvertrag sollte laut GR-Beschluss weiter behandelt werden. Schlussendlich kam es zur Rahmenvereinbarung zw. Der Fa. Specht und dem Gemeindevorstand am 26. 4. 2018.

In dieser Vereinbarung wurde das Angebot von der Fa. Specht mit € 2,- m³ festgelegt. Dieser Betrag ist höher als für diesen Standort marktüblich.

Auf dieser Basis kann es keine Veruntreuung geben. Veruntreuung läge dann vor, wenn am 13. 6. 2017 ein Angebot vorgelegen hätte, das besser als das Angebot der Fa. Specht gewesen wäre.

Würde der Gemeinderat jetzt die Vereinbarung mit der Fa. Specht aufheben, könnte diese ihren Gewinnentgang von der Gemeinde einklagen.

Paul Mascher

Bgm. Mascher stellt den Antrag, dass der Gemeindevorstand vom Gemeinderat beauftragt wird, den Vertrag mit der Firma Specht lt. dem GV-Protokoll vom 24.8.2018 auszuverhandeln.
Abstimmung: 7 Ja, Josl Schönherr befangen, Heidi Hofherr-Kuprian Enthaltung, Harald Schönherr und Markus Perktold dagegen

Philipp Taxer bringt noch vor und will ausdrücklich dass zu Protokoll genommen wird, dass Angebotsdetails von der Fa. Specht der Fa. Neuberger zugespielt wurden. Er verweist darauf dass der Angebotsinhalt geistiges Eigentum der Bieterfirma ist.

zu TOP 7: Anschaffung Presscontainer für Leichtverpackungen - Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Ulli Pechtl hat drei Angebote für den Kauf einer Presscontainer eingeholt:

Fa. Specht: € 13.700,-- (netto)

Fa. Nemetz: € 14.999,-- + 999,-- Zustellung (netto)

Fa. Pöttinger: € 16.289,-- inkl. Zustellung (netto)

Weiter Möglichkeiten wäre eine Miete: ca. 195,-- (Specht) und € 165,- (Pöttinger).

Bei Kauf wären 50 % Förderung vom Land zugesichert und 50 % könnten über Bedarfszuweisungen zurückgeholt werden.

Ulli Pechtl stellt den Antrag den Presscontainer von der Fa. Specht zu kaufen – 10 Ja-Stimmen - Stimmenthaltung von Josl Schönherr.

zu TOP 8: Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes:

a) Mitarbeiter der Gemeinderäte

Bgm. Mascher berichtet über das Ergebnis der bei der Gemeindeversammlung aufgelegten Listen bezüglich der Arbeitsgruppen. Er bittet die GR-Mitglieder dass diese auch mitarbeiten. Harald Schennach schlägt vor, dass sich bis zur nächsten GR-Sitzung die GR-Mitglieder überlegen sollten wo/ob sie mitarbeiten können bzw. Personen suchen, die mitarbeiten.

zu TOP 8: Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes:

a) Plätze –Dorfpark - Vorgangsweise

Bauarbeiten im Dorfpark sind nächstes Jahr.

Bgm. Mascher will mit der Tiroler Landesregierung, Abteilung Dorferneuerung Kontakt aufnehmen bzw. Dorfpark, Mösleplatz und Platz am Sonnbiel (gegenüber Philipp Taxer).

Der GR erteilt die Zustimmung.

zu TOP 9: Marienbergmure – Geröllentnahme – Ausschreibung - Beratung und Beschlussfassung

Aus der Marienbergmure müsste 4000m³ Material entnommen werden. Bgm. Mascher hat zwei Angebote eingeholt:

Neuberger: € 2,- pro m³

Specht: € 1,-- pro m³ (plus Aufräumarbeiten)

Vorschlag Philipp Taxer: Ausschreibung im Bezirk (mit Instandsetzungsarbeiten)

Vorschlag Josl Schönherr: zuerst eine Begehung mit der BH und Hr. Ihnenberger sowie dem Gemeindevorstand und dann die Ausschreibung. Josl Schönherr wird Termine vereinbaren.

zu TOP 10: Anstellung Ferialarbeiter und Ferialpraktikant

Letztes Jahr wurde ein Ferialarbeiter angestellt, der die Gemeindegänger sehr unterstützt hat. Jakob Bader hat angefragt ob er heuer für 3 Wochen mithelfen könnte.

GR beschließt Herrn Jakob Bader zu den gleichen Bedingungen wie den Ferialarbeiter des letzten Jahres anzustellen. einstimmig - Harald Schennach erklärt sich für befanden

Marco Schatz hat angefragt ob er im Sommer ein Pflichtpraktikum im Gemeindeamt für 3 Wochen machen kann.

Der GR beschließt Marco Schatz anzustellen mit einer Entlohnung von € 6,- pro Stunde - einstimmig.

zu TOP 11: Anträge, Anfragen, Allfälliges

Heidi Hofherr-Kuprian bringt vor, dass am Marienberg ein Elektrozaun ist, der jedoch die Pferde nicht aufhält, ein geeigneter Zaun sollte errichtet werden. Die Pferdehalter würde die Arbeiten machen – Heidi fragt an ob die Gemeinde die Materialkosten ersetzen kann.

Josl Schönherr erklärt, dass die GGAG für die Weide zuständig ist und er dies mit den Bergliften, der Fa. Sport Schönherr und den Pferdebesitzern besprechen wird.

Harald Schennach äußert sich über die Vorgänge hinsichtlich der Anklage bei der Staatsanwaltschaft. Es folgt eine Diskussion. Harald Schennach bringt vor, dass bei weiterem Herausragen von Inhalten der Gemeindevorstandssitzungen ein Misstrauensantrag gestellt wird.

Die Feuerwehr feiert nächstes Jahr ihr 140jähriges Feuerwehrjubiläum:

Ein Wunsch der Feuerwehr wäre ein Ankauf einer neuen Tragkraftspritze

Es wurden 2 Angebote eingeholt (Preis ca. € 15.000,--).

Die Feuerwehr soll dies weiterverfolgen und dann an den GR herantreten.

Markus Perktold hat ein Gespräch hinsichtlich der Sanierung des Dorfbaches mit Herrn DI Klien geführt. Für die Sanierung würde es eine Bedarfszuweisung geben. Ein Ansuchen hinsichtlich der Sanierung des Dorfbaches müsste von der Gemeinde gestellt werden.

Josl Schönherr erklärt, dass der Zustand vom Land Tirol und Planern, etc. aufgenommen werden muss (diese Kosten übernimmt das Land) und dann erst kann aufgrund des erarbeiteten Vorprojektes von der Gemeinde ein Projekt gestartet werden. Bgm. Mascher wird bei Herrn DI Klien vorsprechen damit dies in Gang gesetzt wird.

Bgm. Mascher schließt die Sitzung und mahnt eine Besinnung über die Vorgänge im Gemeinderat ein und kann sich auch vorstellen, dass eine Entschuldigung aussteht.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung 21:55 Uhr

F.d.R.d.A.:
Schatz Anita